

Vorstand  
Landesverbände  
IG Fernbus  
Alle Ausschüsse

2026-04-09/CL

## 2026-32 Treibstoffkostenexplosion: bdo Appell an Bundesregierung

***Aktuelle Situation bei den Kraftstoffpreisen trotz möglichem Waffenstillstand weiter dramatisch. Bisherige Maßnahmen verfehlen Ziel der Aufrechterhaltung von Mobilität und Logistik. bdo wendet sich an Bundeskanzler, Bundesvizekanzler, Bundeswirtschaftsministerin und Bundesverkehrsminister.***

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kostenexplosion aufgrund der Auseinandersetzungen im Nahen Osten schlägt weiter unvermittelt auf die Busunternehmen ein. Auch wenn der brüchige Waffenstillstand im Nahen Osten die Ölpreise zwischenzeitlich hat sinken lassen, bleibt das Preisniveau gefährlich hoch. Gleichzeitig ist absehbar, dass sich die Preise nicht kurzfristig auf das Vorkrisenniveau zurückentwickeln werden. Zu gravierend sind die Schäden an der Petro-Infrastruktur in den Golfstaaten, sowie die teuer erkauften Passagen der Schiffe durch die Straße von Hormus.

Bisherige Maßnahmen verfehlen ihr Ziel. Aktuell diskutierte Maßnahmen, wie die Erhöhung der Pendlerpauschale oder ein Tankrabatt mögen ggf. Privathaushalte entlasten, haben auf die Wirtschaft, insbesondere die Transportwirtschaft und damit auch auf den Busmittelstand leider keinerlei Auswirkungen.

Im Vorfeld des morgigen Energiepreis-Gipfel des Bundesvizekanzlers wendet sich der bdo daher mit konkreten Forderungen an die entscheidenden Vertreter der Bundesregierung. In Anlage finden Sie [hier](#) das bdo-Schreiben an Bundeskanzler Merz vom heutigen Tag.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband Deutscher  
Omnibusunternehmen e. V.



Christiane Leonard  
Hauptgeschäftsführerin